Zeitung zum Lëtzebuerger Vollek

Publication date : 26/11/2026 Page : 3
Tirage : 2000 Audience : 6600

Handelskammer fordert Karenztag

In ihrer Stellungnahme zur Vorlage des Staatshaushalts für 2027 fordert die Handelskammer eine Reform der Haushaltspolitik. Der Staat müsse die Ausgaben besser in den Griff bekommen, die Regierung müsse verbindliche Ausgabenobergrenzen über zwei Jahre festsetzen, so die Handelskammer, die sich darüber besorgt zeigt, dass die laufenden Ausgaben schneller wachsen als die Investitionen, während die Schulden und die Zinslast steigen. Mit der Gießkannenpolitik müsse es vorbei sein.

Ganz in diesem Sinn fordert sie weniger Einstellungen beim Staat und beklagt die hohen Löhne im Vergleich zur Privatwirtschaft. Auf die Idee, dass sehr viele Löhne in der Privatwirtschaft viel zu niedrig sind, kommt die Handelskammer selbstverständlich nicht. Dafür fordert sie aber eine Deckelung des Index.

Ganz im Sinne des Patronats, dessen Interessen sie vertritt, fordert die Handelskammer erneut die Einführung eines Karenztages, um das, was sie »mißbräuchliche Fehlzeiten« nennen, in den Griff zu bekommen. Im Klartext heißt das, dass kranke Lohnabhängige mit Lohnausfall rechnen müssten.

L'utilisation de cet article n'est autorisée que pour un usage personnel ou interne. Toute reproduction ou diffusion est interdite.